



Den richtigen IT-Dienstleister finden

Für die Digitalisierung Ihres Unternehmens brauchen Sie kompetente Partner. Was ist wichtig bei der Auswahl? Beim persönlichen Kontakt zeigt sich, ob es passt.

Ja Nein

Ihr Dienstleister kommuniziert verständlich.

Ein guter IT-Berater weiß, dass Sie sich mit den entsprechenden Fachbegriffen womöglich nicht auskennen. Ohne Technik-Slang versucht er, Ihnen alles verständlich und nachvollziehbar zu erklären.

Der IT-Experte kann sich in Ihre Unternehmenssituation hineinversetzen.

Der Dienstleister sollte Ideen und Vorschläge auf Ihr Unternehmen zugeschnitten entwickeln, Sie beraten und neben der gewünschten Optimierung und Effizienzsteigerung vor allem die Themen IT-Sicherheit, Datenschutz, Benutzerfreundlichkeit und Kostensensitivität mitdenken!

Ihr Ansprechpartner ist gut erreichbar.

In Notfällen ist es wichtig, eine lokale Anlaufstelle zu haben, um sich gegebenenfalls auch persönlich auszutauschen. Denken Sie deshalb lieber regional als global! Außerdem sollte der Dienstleister per E-Mail und Telefon gut erreichbar sein und Ihre Fragen innerhalb weniger Stunden oder Tage beantworten.

Sie haben sich in der Branche umgehört.

Einige Dienstleister sind auf eine Branche spezialisiert und bringen so bereits wichtiges Branchen-Know-how mit. Hat der Dienstleister gute Arbeit geleistet, werden seine Kunden dies auch gerne so weitergeben und eine Empfehlung aussprechen.



Ja Nein

Der Preis ist für Sie nachvollziehbar.

Die entstehenden Kosten müssen für Sie stets verständlich und ohne zu viele technische Fachbegriffe erläutert sein. Ansonsten: so oft nachfragen, bis Sie alles verstanden haben! Ganz zu Beginn des Projekts macht es Sinn, sich mehrere Angebote von verschiedenen Dienstleistern einzuholen und zu vergleichen.

Sie haben ein gemeinsames Sicherheitskonzept entwickelt.

Je nach Sicherheitsrelevanz Ihres Projekts sollten von Anfang an einige Fragen geklärt werden. Wo liegen Ihre Schutzziele innerhalb der neuen digitalen Lösung? Was passiert bei Ausfällen oder Cyberangriffen? Wer ist in Ihrem Unternehmen dafür zuständig? Steht Ihnen der Dienstleister auch nach Projektende für Fragen der IT-Sicherheit zur Verfügung? Sind Sie für die neuen Datenschutzregeln EU-DSGVO gerüstet? Einen Leitfaden für ein Sicherheitskonzept finden Sie beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.

Sie haben einen soliden Vertrag mit dem Dienstleister.

Eine klare Leistungsbeschreibung beugt Missverständnissen vor. Wenn Sie einen laufenden Support-Service vereinbaren, sollten Sie auch abstecken, wann dieser Service (z.B. Uhrzeit) zur Verfügung steht. Auch die Weiterentwicklung der Software ist wichtig und kann bereits im Vertrag verankert werden.

Haben Sie die Mehrheit der Aussagen mit „Nein“ beantwortet?

Es gibt zahlreiche Experten, die Sie bei der Digitalisierung Ihres Unternehmens unterstützen können. Schauen Sie in das **Kompetenznetzwerk** des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Berlin:

gemeinsam-digital.de | info@gemeinsam-digital.de

Sie benötigen mehr Informationen zum Thema?

Wie andere Unternehmen erfolgreich digitalisieren, ist immer wieder Thema in unserem Blog. Reinschauen lohnt sich: **gemeinsam-digital.de/news-blog**

Impressum

Verleger: BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V., Bundeszentrale, Potsdamer Straße 7 | Potsdamer Platz, 10785 Berlin, Telefon: +49 30 53 32 06-0, Telefax: +49 30 53 32 06-50, E-Mail: info@bvmw.de
Vertretungsberechtigter Vorstand: M. Ohoven, W. Grothe, Dr. H.-M. Pott, Dr. H. Baur, J. Bormann, Dr. J. Leonhardt, A. Zimmermann
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a, UStG DE 230883382 | **Vereinsregister:** Berlin Charlottenburg Nr. 19361 Nz
Soweit keine redaktionelle Kennzeichnung für den **Inhalt Verantwortlicher** i.S.v. § 5 TMG: A. Horn, Leiterin „Gemeinsam digital
Text und Redaktion: M. Repp (BVMW e.V.), M. Lorde (Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft)